

# Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

**den 8. Juli dieses Jahres**

das **Carl Gottfried Bormann** zu Reichstädt zugehörige Einbuhengut Nr. 44 des Katasters, Nr. 172, 174a, 174b, 280, 856 bis mit 860 des Flurbuchs und Fol. 34 des Grund- und Hypothekenbuchs für Reichstädt, welche Grundstücke am 29. April 1876 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

**26,640 Mark 82 Pfg.**

gewürdert worden sind, mit einem darauf haftenden Wohnungs- und Nahrungs-Auszug nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 2. Mai 1876.

**Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.**

### Bekanntmachung.

Die Schulkassenverwaltungen des 8. Schulaufsichtsbezirktes werden hierdurch aufgefordert, in Gemäßheit von § 7 der Ausführungsverordnung vom 9. April 1872 zu den Pensionsgesetzen vom 31. März 1870 und 1. Juli 1840 die catastermäßigen Beiträge der Lehrer zu der Lehrer-Pensions- und Lehrer-Wittwen- und Waisen-Pensionscasse für das Jahr 1876 baldigst und spätestens bis zum **20. Juni ds. Js.** an den Unterzeichneten einzuschicken.

Dippoldiswalde, am 1. Juni 1876.

**Der Königl. Bezirks-Schulinspector.  
Muschacke.**

### Monats-Bericht.

Im abgelaufenen Monat Mai stand wieder einmal die alte orientalische Frage im Vordergrund der Ereignisse. Wir sind es bisher gewohnt gewesen, daß die Frage, wie alle größeren diplomatischen Aktionen, in Paris oder London verhandelt zu werden pflegen. Diesmal war es unsere Reichshauptstadt Berlin, wo die Staatskanzler der drei Kaiserreiche zusammenkamen und über diese Angelegenheit beschlossen, während die Gesandten der übrigen Mächte einfach von dem Beschlossenen in Kenntniß gesetzt und zum Beitritt aufgefordert wurden. England hat den Anschluß abgelehnt, wogegen Frankreich und Italien den Beschlüssen der Kaiserreiche zugestimmt haben. Zur Unterstützung der zunächst in Aussicht genommenen diplomatischen Aktion und zum Schutze der eigenen Staatsangehörigen sind von den Mächten Kriegsschiffe nach den Gewässern der Türkei abgesendet worden; auch ein deutsches Geschwader mit einer Besatzung von 2200 Mann ist am 22. Mai zu diesem Zwecke in See gegangen. Inzwischen hat sich in der Türkei am vorletzten Maitage ein Thronwechsel vollzogen, und die verhältnißmäßig günstige Stimmung, womit dieses anscheinend ganz friedlich

und ohne Revolution eingetretene Ereigniß von der Presse aufgenommen worden ist, läßt hoffen, daß es dem neuen Thronfolger gelingen werde, das Gewitter, welches sich über der Türkei zusammengezogen, nochmals zu beschwören. Eine leichte Aufgabe wird dies freilich nicht sein; es gilt nicht nur, die insurgirten Provinzen zu beruhigen und die Forderungen der Großmächte zu erfüllen, sondern vor allen Dingen, die gänzlich zerrütteten Finanzen wieder herzustellen. Zu Alle dem gehört Zeit, viel Zeit, und ob diese dem neuen Thronfolger zur Verfügung stehen wird, oder ob die einmal ins Rollen gekommene Kugel auch die neuen Staatslenker überrollen wird, werden die nächsten Monate lehren. Sehr viel wird von der Haltung der Nachbarstaaten, Serbien und Montenegro, abhängen. —r.

### Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monate Mai 295 Einzahlungen im Betrage von 36,918 Mark 19 Pfg. gemacht, dagegen erfolgten 262 Rückzahlungen im Betrage von 30,428 Mark 9 Pfg.

— Der am 18. April d. J. zu Freiberg gewählte Kreis-